



HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2024 · Nummer 3 · Freitag, 8. März 2024





Informationen

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 02. März 2024

Erika Namsler zum 95. Geburtstag
Frank Lehm zum 72. Geburtstag

am 03. März 2024

Helmut Lenk zum 85. Geburtstag
Otmar Didion zum 81. Geburtstag
Hannelore Witte zum 80. Geburtstag
Harry Lehmann zum 72. Geburtstag

am 05. März 2024

Waltraud Brunner zum 80. Geburtstag

am 06. März 2024

Irla Mann zum 73. Geburtstag
Gudrun Höfer zum 71. Geburtstag

am 07. März 2024

Gunter Ponikau zum 77. Geburtstag
Petra Löffler zum 74. Geburtstag

am 08. März 2024

Gabriele Steinert zum 73. Geburtstag
Martina Graf zum 70. Geburtstag

am 09. März 2024

Renate Ney zum 76. Geburtstag
Monika Ratsch zum 71. Geburtstag
Stephan Kuchler zum 70. Geburtstag

am 10. März 2024

Christa Ringleib zum 87. Geburtstag
Horst Rackwitz zum 79. Geburtstag

am 11. März 2024

Peter Greif zum 71. Geburtstag

am 12. März 2024

Gitta Ebert zum 80. Geburtstag

am 13. März 2024

Helga Weiner zum 84. Geburtstag

am 14. März 2024

Rena Helbig zum 92. Geburtstag
Wolf-Gerd Engelmann zum 80. Geburtstag
Elvira Birkenfelder zum 79. Geburtstag
Brigitte Heinz zum 77. Geburtstag
Andrea Freitag zum 73. Geburtstag

am 15. März 2024

Karin Herold zum 71. Geburtstag

am 16. März 2024

Gerd Junghans zum 73. Geburtstag
Elke Fischer zum 71. Geburtstag

am 17. März 2024

Bruna Raböse zum 89. Geburtstag
Anneliese Heinrich zum 82. Geburtstag
Christl Lehmann zum 75. Geburtstag
Sabine Wolf zum 75. Geburtstag

am 18. März 2024

Rita Teichert zum 71. Geburtstag

am 20. März 2024

Ursula Lindner zum 94. Geburtstag

am 23. März 2024

Johannes Krauß zum 88. Geburtstag
Gisela Rittig zum 84. Geburtstag

am 24. März 2024

Margarete Görner zum 80. Geburtstag
Matthias Nagel zum 76. Geburtstag

am 25. März 2024

Gisela Richter zum 88. Geburtstag
Harald Heinz zum 87. Geburtstag

am 28. März 2024

Peter Tetzner zum 81. Geburtstag
Helga Hückel zum 79. Geburtstag
Matthias Zipfel zum 75. Geburtstag
Christian Urlaub zum 74. Geburtstag

am 29. März 2024

Erika Nötzold zum 84. Geburtstag

am 30. März 2024

Christine Böhme zum 76. Geburtstag

am 31. März 2024

Dietmar Rau zum 72. Geburtstag
Andreas Richter zum 70. Geburtstag



Erscheinungstermine Hohndorfer Gemeindespiegel 2024

Redaktionsschluss

03.04.
29.04.
05.06.
03.07.
31.07.

Erscheinungstermin

12.04.
10.05.
14.06.
12.07.
09.08.

Redaktionsschluss

04.09.
01.10.
29.10.
04.12.

Erscheinungstermin

13.09.
11.10.
08.11.
13.12.



Informationen

Seltener Gast im Gemeindeamt

Am Nachmittag des 20. Februar bat Brian Kremkus aus Halstenbeck um Einlass ins Gemeindeamt. An einem Sprechtag nichts Außergewöhnliches, aber dennoch war sein Besuch etwas Besonderes. Als „fremder Rolandsbruder“ wurde er vorstellig und bat um einen Siegelabdruck in sein Wanderbuch und eine finanzielle Zuwendung für den weiteren Weg.

Der Rolandschacht ist eine Vereinigung von Bauhandwerksgesellen, die auf traditioneller Wanderschaft sind oder waren.

Als Erkennungszeichen tragen die Rolandsbrüder die blaue Ehrbarkeit.

Für 3 Jahre darf er seinen Wohnort nicht besuchen. Sechs Monate und 1 Tag hat er bis zu diesem Tag geschafft.

Bürgermeister Lutz Rosenlöcher plauderte mit dem gebürtigen Hamburger über das traditionelle Zimmererhandwerk und den bisherigen Verlauf der Ausbildung des 21 Jährigen.

In der näheren Umgebung war er bislang in Zwickau, Stollberg und Hohndorf vorstellig.

Nach dem Auftragen seines Wanderspruches, erhielt der Tischlergeselle seinen Stempelabdruck und eine finanzielle Unterstützung für die nächste Wegstrecke, die ihn an diesem Tag nach Penig führen sollte.

Wir wünschen Brian Kremkus für seine Zukunft alles erdenklich Gute und eine zünftige Willkommensparty in seinem Heimatort nach Ablauf seiner Zeit auf der Walz.

Angela Planert



Liebe Hohndorferinnen, liebe Hohndorfer, liebe mitlesende Nachbarn und Freunde,

nachdem ich jetzt den Rathausschlüssel wieder zurück habe, muss ich natürlich seit Aschermittwoch wieder etwas mehr arbeiten. Die Faschingssaison ist rum und unser HCV hat weder Aufwand noch Kosten gescheut, um ein sehr ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Der Start erfolgte mit dem Jubiläumsprogramm und vielen Gastvereinen aus Nah und Fern und führte uns sehr kurzweilig durch die 50 Jahre der Vereinsgeschichte. Vielen Dank an alle Beteiligten und lasst euch bis zum 11.11.2024 wieder was einfallen.

Die sich dem Karneval anschließende Fastenzeit bis zu Ostern verläuft im Allgemeinen etwas ruhiger und deshalb habe ich auch nicht viel Neues zu berichten. Fastenzeit klingt immer etwas antiquiert, als wenn es nicht mehr so richtig in unsere Zeit passen will. Vielleicht müssen wir das Thema auch etwas moderner interpretieren und neben dem Verzicht auf evtl. ungesunde Gewohnheiten noch ein paar Bewegungsbausteine und Zeit in der Natur hinzufügen. Wir sollten generell diese Zeit nutzen, um etwas mehr auf unsere Gesundheit zu achten.



An unseren Außenbaustellen hat sich witterungsbedingt seit der letzten Ausgabe immer noch nicht viel getan. Die Sanierung der Idaschachtröhre ist in vollem Gange. Die Arbeiten an unserer zweiten Arztpraxis gehen in die Schlussphase. Ich werde sehr häufig von Bürgern gefragt, wer denn dort einziehen wird. Ich kann es ehrlich leider nicht sagen. Ich führe viele Gespräche, aber welche Ärztin oder welcher Arzt sich einmal in der Praxis niederlassen wird, steht noch nicht fest.

Unser Bauhof ist schon wieder fleißig am „Vorfrühjahrsputz“. Viele öffentliche Bereiche haben schon die erste oder sogar zweite Reinigung in diesem Jahr erhalten. Aus diesem Grund haben wir auch keinen zentralen Frühjahrsputztermin angesetzt. Ich möchte an dieser Stelle aber trotzdem alle bitten und dazu auffordern, ihre privaten Grundstücke und evtl. anliegende öffentliche Bereiche, die nicht so im Mittelpunkt stehen, im Frühjahr einmal besonders auf Vordermann zu bringen. Bedanken möchte ich mich bei den Hohndorferinnen und Hohndorfern, die „Patenschaften“ für öffentliche Flächen übernommen haben oder es ganz einfach machen, wie z.B. auch sich um die Sauberhaltung unseres Dorfbaches in öffentlichen Bereichen zu kümmern.

Mit einem herzlichen Glück Auf bis zur nächsten Ausgabe.

Lutz Rosenlöcher

Impressum:

- **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • E-Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL GmbH & Co. KG, Lichtenau OT Ottendorf • **Satz und Druck:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-0, Fax: 037208/876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
- www.riedel-verlag.de • **Titelfoto:** A. Abendroth • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Lutz Rosenlöcher • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL GmbH & Co. KG

Es gilt Preisliste 2024 – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Amtliche Mitteilungen

■ Im Gemeinderat am 8. Februar 2024 beschlossen:



Beschluss-Nr. 01/2024

Der Gemeinderat bestellt Frau Anett Walther zur Stellvertreterin der Kassenverwalterin der Gemeinde Hohndorf.

Beschluss-Nr. 02/2024

Der Gemeinderat wählt den Gemeindewahlausschuss für die Gemeinderatswahl am 09. Juni 2024.

Beschluss-Nr. 03/2024

Der Gemeinderat bevollmächtigt den Bürgermeister zur Annahme von Spenden und Weiterleitung entsprechend des vorgegebenen Spendenzweckes.

Beschluss-Nr. 04/2024

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss der Gemeinde Hohndorf zum 31.12.2020 nach erfolgter örtlicher Prüfung fest.

Beschluss-Nr. 05/2024

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die Anfertigung eines Gebäudeaufmaßes der Rödlitzer Straße 67 an das Vermessungsbüro IBV GmbH, Bachgasse 2, 09350 Lichtenstein zu einem Angebotspreis von 5.236,00 €.

Beschluss-Nr. 07/2024

Der Gemeinderat befürwortet die Durchführung des Bauvorhabens – Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kita Rappelkiste.

■ Ankündigung Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am **Donnerstag, dem 21. März 2024, 18.30 Uhr, im Ratssaal** statt. Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.



Lutz Rosenlöcher, Bürgermeister

■ Gefunden

wurde im Dezember 2023 in Hohndorf, auf dem Penny-Parkplatz, vor der Linden-Apotheke,

1 weißes Schlüsselband (Lebenshilfe) mit 3 Sicherheitsschlüsseln.

Abzuholen im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung (Zi. 3) zu den gegebenen Sprechzeiten.

Schiller

■ Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Hohndorf am 9. Juni 2024

1. Zu wählen sind 16 Gemeinderäte.
2. Das Wahlgebiet umfasst das Gebiet der Gemeinde Hohndorf.
3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
 - 3.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 04. April 2024, 18:00 Uhrschriftlich beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, einzureichen (die elektronische Form ist ausgeschlossen).
 - 3.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Der Wahlvorschlag darf höchstens 24 Bewerber enthalten.
4. Inhalt und Form der Wahlvorschläge
 - 4.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Kommunalwahlgesetzes (Kommunalwahlordnung – SächsKomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6a bis 6e KomWG sowie § 16 SächsKomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Abs. 3 SächsKomWO genannten Unterlagen beizufügen:
 - Erklärung jeder Bewerberin und jeden Bewerbers, dass sie bzw. er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerberin oder Bewerber benannt ist,
 - Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über die Wählbarkeit für jede Bewerberin und jeden Bewerber,
 - Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich der zugehörigen Versicherung an Eides statt,
 - im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen,
 - beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung oder einer Partei, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1, Satz 2 des Parteiengesetzes der Bundeswahlleiterin oder dem Bundeswahlleiter mitgeteilt worden ist, die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation,
 - beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jede Unterzeichnerin und je-



Amtliche Mitteilungen

den Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über ihr bzw. sein Wahlrecht,

- bei ausländischen Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Absatz 3 KomWG.

4.2. Wählbar in den Gemeinderat sind Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, sofern sie nicht nach § 31 Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind. Bürgerin und Bürger der Gemeinde ist jede und jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jede bzw. jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, die oder der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt.

4.3. Als Bewerberin bzw. Bewerber einer **Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung** kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

- einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglie der im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
- einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreterinnen bzw. Vertreter (Vertreterversammlung)

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber festzulegen. Hierzu sind im Rahmen der Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung für jeden Wahlkreis getrennte Wahlen durchzuführen. Jede stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerberinnen und Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertreterinnen und Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber regeln die Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerberin oder Bewerber in Wahlvorschlägen **nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigungen** kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber festzulegen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben die Leiterin bzw. der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmerinnen oder Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Bewerberinnen und Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

4.4. Die Wahlvorschläge von **Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von dem für das

Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen.

Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die der oder des Vorsitzenden oder seiner Stellvertreterin bzw. seines Stellvertreters.

Die Wahlvorschläge von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

4.5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Absatz 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

5. Vordrucke

Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, Zimmer 15, zu den allgemeinen Sprechzeiten oder nach vorheriger Absprache erhältlich.

6. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

6.1. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 40 Wahlberechtigten der Gemeinde Hohndorf, die keine Bewerberinnen oder Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages gegeben sein. Die Unterstützungsunterschrift muss von der bzw. dem Wahlberechtigten bei der zuständigen Gemeindeverwaltung auf einem Unterschriftenformblatt unter Angabe von Familiennamen, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung sowie des Tages der Unterschrift eigenhändig geleistet werden. Eine Wahlberechtigte bzw. ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat eine bzw. ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle ihre bzw. seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.

6.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages für die Gemeinderatswahl bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Einwohnermeldeamt, Zimmer 5, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, während folgender Zeiten:

dienstags	08.00 – 12.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
freitags	09.00 – 11.00 Uhr

bis 04. April 2024, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Amtliche Mitteilungen

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einer oder einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens bis 28. März 2024 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

6.3. Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags

- a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
- b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat Hohndorf vertreten ist

bedarf abweichend von 6.1. keiner Unterstützungsunterschriften.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

Für getrennte Wahlvorschläge von Wahlvorschlagsträgern, die im Ergebnis der Vorangegangenen Wahlen als Teil eines gemeinsamen Wahlvorschlages im Gemeinderat vertreten sind, gilt dieser gemeinsame Wahlvorschlag der vorangegangenen Wahl nicht als eigener Wahlvorschlag im Sinne von § 6b Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 KomWG.

7. Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

In dem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlages (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürgerinnen bzw. Bürger anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, der Bewerberin oder dem Bewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhändigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).

8. Die unter Punkt 1 benannten Wahlen werden gemäß § 57 Absatz 2 KomWG organisatorisch mit der Wahl zum Europäischen Parlament und mit der Kreistagswahl des Erzgebirgskreises verbunden.

Hohndorf, 29. Februar 2024

Lutz Rosenlöcher
Bürgermeister

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Gemeindeverwaltung Hohndorf
- Einwohnermeldeamt -
Rödlitzer Straße 84
09394 Hohndorf
Telefon: 037298/302817
E-Mail: r.mauersberger@hohndorf.com

Öffnungszeiten:	Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
	Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
		14:00 – 18:00 Uhr

Mauersberger
Einwohnermeldeamt

STATISTISCHES
LANDESAMT



Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2024

Jährlich wird im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule und Quellen des Lebensunterhalts befragt wird. In den Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert, mit denen man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung, Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen kann. Das Frageprogramm 2024 enthält außerdem zusätzliche Fragen zum Pendlerverhalten von Schülern, Studenten und erwerbstätigen Personen.



Amtliche Mitteilungen

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen nicht Personen, sondern über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder auch persönlich vor Ort. Im Jahr 2023 nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Erste Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2022:

- 44 % der Haushalte in Sachsen sind Singlehaushalte
- In rd. 20 % der Haushalte lebt mind. ein Kind unter 18 Jahren
- 53 % der erwerbstätigen Personen sind männlich, 47 % weiblich

Weitere Informationen zum Mikrozensus erhalten Sie unter www.mikrozensus.de.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 - 33-2100
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

Havarie- und Störungsmeldungen

■ Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
 Havarietelefon 24 h: **03763/405405**
www.rzv-glauchau.de

■ WAD GmbH

■ Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172/3578636** zu benachrichtigen.

■ Gas – Südsachsen Netz GmbH

Für den Fall von besonderen Ereignissen, Störungen und Gasgerüchen ist die Netzleitstelle rund um die Uhr unter der Rufnummer **0371/451 444** erreichbar.

■ MITNETZ STROM

Störungsrufnummer (kostenfrei)

Montag bis Sonntag 0.00 bis 24.00 Uhr: **0800/230 50 70**

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden. Weiterhin besteht unter www.mitnetz.de/stromausfall die Möglichkeit, anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z. Bsp. auf Grund von Bauarbeiten) bzw. uns aktuell eine Störung bekannt ist.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Zeitraum		
Montag bis Freitag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Samstag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
Sonntag/Feiertag	08:00 bis 08:00 Uhr	am nächsten Tag
09.03.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau	037295-41626
10.03.	Neue Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296-6406
11.03.	Aesculap-Apotheke A.-F.-Schacht-Str. 1c, Oelsnitz	037298-12523
12.03.	Löwen-Apotheke Oberlungwitz Hofer Straße 207, Oberlungwitz	03723-42173
13.03.	Uranus-Apotheke Schillerstraße 26, Stollberg	037296-3795
14.03.	Linden-Apotheke Neue Straße 18, Hohndorf	037204-5214
15.03.-21.03.	Auersberg Apotheke Platanenstraße 4, St. Egidien	037204-929192
22.03.-24.03.	Aesculap-Apotheke St. Jacober Hauptstr. 82, Mülsen/OT St. Jacob	037601-3990
	Apotheke am Rathaus Hauptstr. 12, Thalheim	03721-84394
25.03.-27.03.	Aesculap-Apotheke St. Jacober Hauptstr. 82, Mülsen/OT St. Jacob	037601-3990
	Apotheke am Rathaus Hauptstr. 12, Thalheim	03721-84394
28.03.	Aesculap-Apotheke St. Jacober Hauptstr. 82, Mülsen/OT St. Jacob	037601-3990
	Apotheke am Rathaus Hauptstr. 12, Thalheim	03721-84394
29.03.	Neue Apotheke Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz	037296-6406
30.03.	Park-Apotheke Chemnitzer Straße 1, Lugau	037295-41626
31.03.	Aesculap-Apotheke A.-F.-Schacht-Str. 1c, Oelsnitz	037298-12523
01.04.	Löwen-Apotheke Oberlungwitz Hofer Straße 207, Oberlungwitz	03723-42173
02.04.	Apotheke am Kaufland Heinrich-Heine-Str. 1a, Hohenstein-Ernstthal	03723-680332
03.04.	Bergmann-Apotheke Alte Staatsstraße 1, Oelsnitz	037298-2295
04.04.	Apotheke am Kaufland Heinrich-Heine-Str. 1a, Hohenstein-Ernstthal	03723-680332
05.04.-11.04.	Schloß-Apotheke Innere Zwickauer Str. 6, Lichtenstein	037204-87800
12.04.-18.04.	Apotheke „Am Hirsch“ Hofer Straße 15, Oberlungwitz	03723-48097

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke telefonisch zu kontaktieren.

Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl **22 8 33** von jedem Handy oder der kostenlosen Rufnummer **0800 00 22 8 33** aus dem deutschen Festnetz.

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag:

14.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr

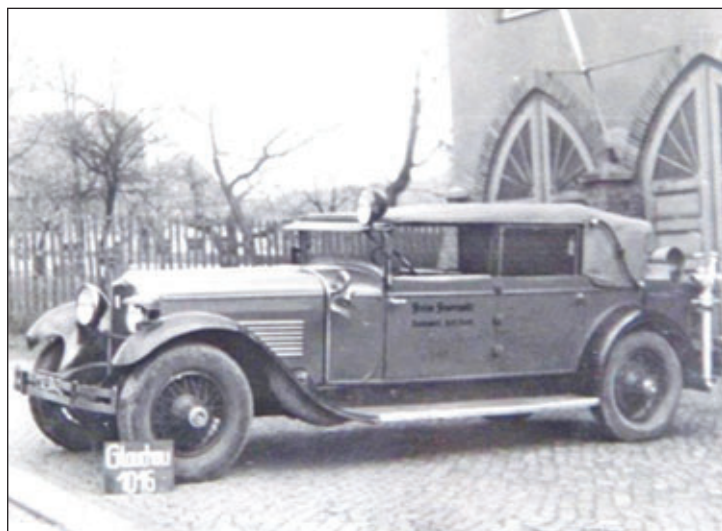
Die Planung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes erfolgt über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen. Unter www.zahn-aerzte-in-sachsen.de finden Sie unter „Patienten“ die Rubrik „Notdienstsuche“. Dort werden Ihnen sofort, nach Eingabe Ihres Standortes, die Bereitschaftszahnärzte in Ihrer Umgebung angezeigt.

Freiwillige Feuerwehr

■ Aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr zu Hohndorf

In meinem letzten Artikel in dieser Serie möchte ich kurz auf den Wandel in der Technik der FF Hohndorf eingehen.

Während unsere Handdruckspritze und Hakenleitern vor **140 Jahren** noch als Top-Technik galten, wandelte sich dies mit der Zeit und es wurde **1911 die mechanische Schiebeleiter** angeschafft. **1936** erhielt die Wehr das erste motorbetriebene Kraftfahrzeug der Marke „**Stutz**“ mit einer **Motorspritze des Typs „Siegerin“**. Das in den Akten als „ZPKW“ (Ziviles Einsatzfahrzeug) bezeichnete Fahrzeug wurde im gebrauchten Zustand beschafft.

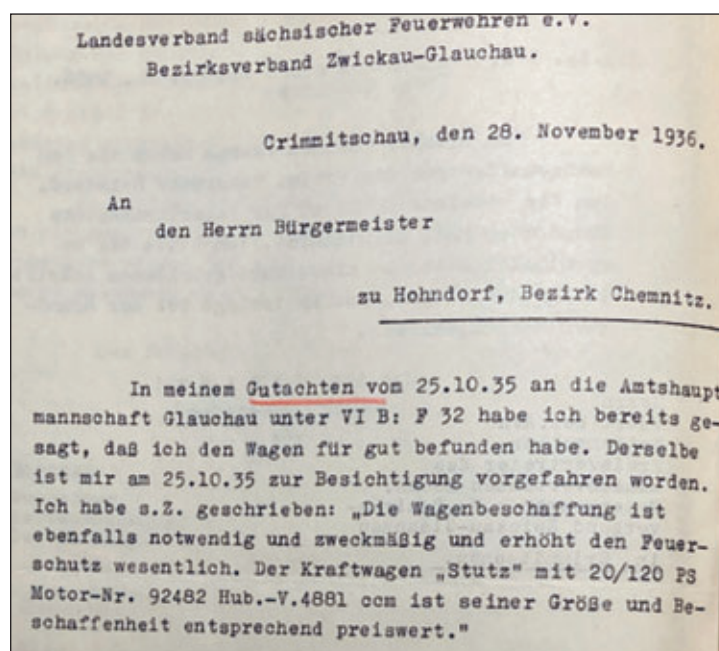


Quelle: Archiv der FW Dresden

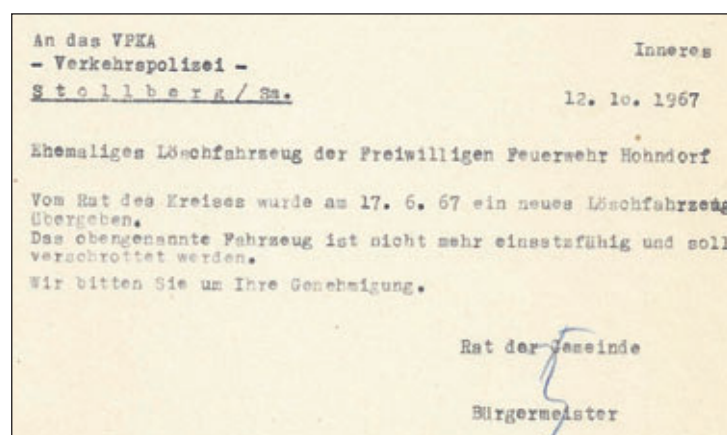
Freiwillige Feuerwehr



Ein seltenes Foto von dem Gespann Stutz und Motorspritze
Quelle: Archiv der FF Hohndorf



Quelle: KA Erzgebirgskreis, Gm. Hohndorf
1929 - 1936 Feuerlöschwesen, Nr. d. Akte 16



Quelle: KA Erzgebirgskreis, Gm. Hohndorf
1929 - 1936 Feuerlöschwesen, Nr. d. Akte 16



Freiwillige Feuerwehr



Schließlich erfolgte 1967 eine weitere Modernisierung durch ein neues Kleinlöschfahrzeug **KLF-TS 8**.

Es bestand aus einem serienmäßig gefertigten Mehrzweckkoffer **B 1000** mit fahrbarer Schlauchhaspel als Nachläufer.

Der Einbau von Geräten und Lagerungen wurde konstruktiv so gestaltet, dass ein Auswechseln von Geräten, speziell auf dem ausziehbaren Rollengestell, schnell und leicht erfolgen konnte. Das KLF-TS 8 dient zum Transport einer Staffel (1:4) und der feuerwehrtechnischen Ausrüstung für eine Gruppe an die Brandstelle. Die Besatzung besteht aus dem Staffelführer, dem Maschinisten und drei Feuerwehrmännern.



Die Technik der Wehr wurde kontinuierlich auf einem hohen Niveau gehalten. Nach der Wende 1989 musste die Ausrüstung der Kameraden modernisiert und den neuen DIN-Normen und Unfallverhütungsvorschriften (UV) angepasst werden. Dem Außenstehenden fiel aber in der Hauptsache auf, wenn

Fahrzeuge angeschafft bzw. ersetzt wurden. So wurden um die Wendezeit **zwei Transporter T4** angeschafft. Diese erhielten die taktische Bezeichnung **KdoW (Kommandowagen)**, bzw. **MZF (Mehrzweckfahrzeug)**. Während das MZF für verschiedene Einsatzmöglichkeiten genutzt werden konnte, wurde der KdoW in der Hauptsache als Einsatzleitwagen eingesetzt.

Das MZF wurde je nach Bedarf für den Mannschaftstransport, für Ausfahrten der Jugendfeuerwehr oder für Versorgungsfahrten genutzt.

Als ein Höhepunkt in den 90-er Jahren war die Einweihung des Gerätehausanbaues 1994 zu nennen. Ebenso wie die Übergabe des neuen **Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6 am 21.05.1994**. Hier ist als große Neuerung der hydraulische Rettungssatz zu nennen, der bei technischen Hilfeleistungen, wie Verkehrsunfällen, weitaus bessere Arbeitsbedingungen bot.



Nach weiteren 21 Jahren (2015) wurde der Fahrzeugpark der Hohndorfer Wehr erneuert. Vor Beginn eines weiteren Anbaues der Wache konnten die Hohndorfer Kameraden das neue **Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF10)** in Dienst stellen.

Das „alte LF“ ging in Rente und versieht jetzt seinen „Dienst“ im Floriansdorf im Kinder- und Jugendholungszentrum „KIEZ“ in Schneeberg. Hier werden Kinder im Vorschul- und Grundschulalter nach kindgerechten pädagogischen Konzepten in den Themen Umgang mit Feuer, Brandschutz und Vorbeugung von Gefahren sensibilisiert und geschult.



Nach dem Abschluss der Erweiterung der Wache wurde die digitale Alarmierung eingeführt. Ab sofort konnten die Kameradinnen und Kameraden über ihren „Piepser“ oder/und über eine Handy-App alarmiert werden.

Der vorletzte Schritt der Modernisierung der Feuerwehr-Technik war die Indienststellung des **Gerätewagen Logistik (GW-L1)** im November 2019. Dieser ersetzte den KdoW.



(500 m Schlauch), Wasserschaden, Oelbeseitigung)



Der GW-L1 rückt meist als zweites Fahrzeug nach dem HLF 10 aus und transportiert weitere Kameraden und umfangreiche Ausrüstung an die Einsatzstelle. Je nach Einsatzlage können die Rollcontainer getauscht und ergänzt werden. (Atemschutz, Wasserentnahme, Wasserförderung

Mit der Indienststellung des **MTW (Mannschaftstransportwagen)** am 28.10.2020 war die Modernisierung der Fahrzeugflotte abgeschlossen.

Die Einsatzkräfte können nun auf drei moderne Fahrzeuge zurückgreifen und sind auf alle Herausforderungen angemessen und zeitgemäß vorbereitet. Die Wehrleitung bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei Bürgermeister, dem Gemeinderat und der -verwaltung. Eine solch gute Ausstattung ist keine Selbstverständlichkeit für eine Kommune dieser Größe.



Quelle: Blaulichtfotografie Erzgebirge

Liebe aufmerksame Leserinnen und Leser des Hohndorfer Gemeindespiegels,

In den letzten elf Ausgaben des Gemeindespiegels konnte ich Ihnen hoffentlich einen kleinen Einblick in die 140-jährige Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf vermitteln. Es bedarf einer intensiven Arbeit, Recherchen, Telefonaten, Emails und nicht zuletzt jede Menge Zeit, um Informationen zu erhalten, Zusammenhänge aufzuheben und die Geschichte – und damit die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Hohndorf weiterzuführen.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle meine Bitte wiederholen:

Wenn Sie auf alte Ausrüstungsgegenstände stoßen, Dokumente finden, Diplome von alten Kameraden oder Familienangehörigen finden – kurz alles, was auf eine Zugehörigkeit zur Feuerwehr schließen lässt – sprechen Sie uns an. Wir sind sehr interessiert, die Geschichte der Wehr zu vervollständigen, soweit es geht.

Wir werden am 25. Mai dieses Jahr unser 140-jähriges Jubiläum feiern. Die Kameradinnen und Kameraden würden sich freuen, wenn wir Sie an diesem Tag als unsere Gäste begrüßen dürfen.

Thomas Leichsenring
Chronist der FFHohndorf

Aus den Kindertagesstätten



Partyalarm und HELAU in der Kita Rappelkiste

In der Rappelkiste rappelten die Konfettikanonen, denn der Fasching war für zwei Tage in die Kita eingezogen. Eingeläutet wurde diese ereignisreiche Zeit mit einer Pyjama-party am Rosenmontag, in der alle Kinder und Mitarbeiter/innen in ihrem Schlafanzug sowie mit selbstgebastelten Masken eine große Party auf dem Turnboden gefeiert haben. Unsere Einrichtungsschmetterlinge Sarah, Pauline und Kim, haben in liebevoller Vorarbeit spannende Spiele und Tänze für die Kinder vorbereitet, um ihnen einen wunderschönen Tag bereiten zu können. Auch eine bunte Partydeko und Musik durften an diesem Tag nicht fehlen. Anhand der lachenden Gesichter der kleinen Schlafanzugträger konnte man ablesen, wie schön sie diese Aktionen fanden. Des Weiteren hatten sich die drei Faschingsengel für die Kita-Kinder ein Tagesprojekt überlegt, bei dem ein großer Clown in gemeinschaftlicher Arbeit erschaffen wurde. Dabei mussten die richtigen Farben zugeordnet und passende Körperstellen des Clowns bemalt sowie im Anschluss zusammen zu einem Körper gepuzzelt werden. Dies machte nicht nur viel Spaß, sondern schulte auch das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt der Kinder. Es verdeutlichte, dass man gemeinsam zu wunderbaren Dingen fähig ist. Dieses Symbol kann am Haupteingang der Kita Rappelkiste noch bewundert werden.

Der Faschingdienstag begann mit einem leckeren Frühstück. Frische Donuts sowie gesundes Obst stimmten die Kinder auf den lustigen, bunten Tag ein. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Otto aus der Küche, die dieses Essen vorbereitet hat. Das Spannende war, dass die kleinen Abenteurer zum Fasching in ihre Lieblingsrollen schlüpfen durften und so saßen Elsas, Cowboys, Meerjungfrauen, Super Marios und sogar Fürsten der Finsternis und noch ganz andere Wesen am Frühstückstisch vor ihren Erzieherinnen. Das war natürlich eines der Highlights der Kinder. Der Tag ging ereignisreich weiter, denn wie jedes Jahr besuchte uns auch dieses Mal wieder der HCV (Hohndorfer Carnevals-Verein). Hier gab es kleine Auszüge aus dem Faschingsprogramm zu bestaunen. Unter strahlenden Kinderaugen führte das fleißige Tanzpaulinchen und die Young Stars ein superschönes Programm auf, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Es war wirklich ein tolles Ereignis und ein Highlight für die Kinder. Durch das Programm führten Elsa, die Eiskönigin, die sich beim genaueren Hinsehen als unsere Einrichtungsleitung Julia Schütze entpuppte, sowie Olaf der Schneemann. Damit haben sie den Kindern natürlich eine riesengroße Freude gemacht. Einen großen Dank auch hier an die beiden.

Da der Tag sehr einprägsam war und der Faschingszauber noch immer in der Einrichtung schwebte, haben sich mehrere Gruppen auch noch Tage danach mit dem Nachbasteln des großen Gemeinschaftsclowns in Miniaturversion sowie mit dem Malen von Faschingseindrücken beschäftigt.





Aus den Kindertagesstätten



Winterferien in der Rappelkiste

Helau, Helau, Helau, so starteten unsere Ferien. Endlich konnten wir in unserem Hort an Fasching mal wieder so richtig die Puppen tanzen lassen. Schon zum Frühstück ging es mit kleinen Leckereien los, hier möchten wir noch mal DANKE sagen. Gestärkt und mit selbst gebastelten Faschingsbrillen, schönen Kostümen und wilder Musik, konnte die Party starten.

Ein bisschen Gemütlichkeit, etwas Knabberlei und ein schöner Film durften in den Ferien auch nicht fehlen.

Bei einem kleinen Spaziergang durch Hohndorf im Sonnenschein, entdeckten wir Frühblüher und die ersten Ostereier. Natürlich machten wir einen Stopp auf dem nahegelegenen Spielplatz.

Nun wurde es mal Zeit zum Experimentieren. Die selbst gemachte Lavalampe brachte einige Kinder zum Staunen. Aber das reichte uns noch nicht und so fuhren wir ins Phänomenia nach Stollberg. Hier war viel mehr Zeit zum Forschen, Experimentieren und Ausprobieren, der eine oder andere musste hier schon gut überlegen.

Ein DANKESCHÖN geht hier an das Team von Phänomenia für die gute Unterstützung und den reibungslosen Ablauf.

Von Schneemannbauen und Schlittenfahren waren wir weit entfernt, aber die zuckersüßen Schneeflocken haben wir uns trotzdem schmecken lassen, mmmmmh waren die lecker.

Bei aller Anstrengung wird es auch mal wieder Zeit, so richtig Energie abzulassen. Auf gehts ins Zwickelino, hier konnte gerutscht, gespielt und getobt werden.

Ein DANKESCHÖN geht hier an das Team des Zwickelinos.

Der Fahrservice Gollner unterstützte uns bei den Ausflügen und wir danken für den sicheren Transport und die gute Organisation der Ausflüge.

Gut erholt und mit vielen Erlebnissen und schönen Erinnerungen starten wir wieder in den Schulalltag.

Die Hortmädels aus der Rappelkiste und die Kids



Lustige Clowns bei den Rotkehlchen

Nach viel HELAU und Remmidemmi kehrte wieder etwas Ruhe in unsere Gruppenzimmer ein. Im Erzählkreis wurden lustige Momente zusammengetragen und ausgewertet. Unser großer „Kita-Clown“ blieb den Kindern so gut in Erinnerung, dass sie sich kurzerhand eine eigene Miniversion bastelten. Hier haben die Rotkehlchen fleißig Schneiden, Malen und Kleben trainiert. Nebenbei haben wir spontan die verschiedenen Farben noch einmal wiederholt. Alle sind mächtig stolz auf ihr Ergebnis.

In freudiger Erwartung auf´s nächste Fasching. Rappelkiste Helau!

Eure Rotkehlchen



Aus den Kindertagesstätten

Fasching im Saatkorn

„Kommt mit auf unseren Bauernhof“

Und da gibt es allerhand zu sehen und zu erleben! Als die Saatkornkinder am Morgen des 13. Februars mit ihren tollen Kostümen erwartungsvoll in die Einrichtung kamen, staunten sie nicht schlecht. Der große Flur und die Frühstückstafel waren lustig geschmückt und die Gruppenzimmer hatten sich in einen Bauernhof verwandelt.

Unter dem Jahresthema „Kommt auf unseren Bauernhof“ wurde ein schönes Kinderfest gefeiert.

Nach einem Dankeslied und festlichem Frühstück, bei dem es auch leckere Pfannkuchen, Quarkbällchen und Einback von der Bäckerei Pilz gab, trafen sich alle Kindergartenkinder im Mehrzweckraum. Die traditionelle Vorstellungsrunde mit dem Lied: „Und wer als ... gekommen ist, tritt ein, tritt ein, tritt ein“, bot Gelegenheit, sich erstmal zu betrachten und zu bestaunen. Es folgte noch ein fröhlicher Tanz und dann wurde der „Bauernhof“ erkundet.

In der Kinderküche stand eine große Kuh zum Melken. Das Wasser-

tropfenzimmer hatte sich in einen Pferdestall verwandelt, wo man Reiten, Ponys striegeln

und Hufeisen sauber machen konnte. Bei den Erdkindern hatten die Hühner und Wachteln ihr Zuhause. Die Kinder konnten Wachteiler kosten, Eierzielwerfen machen, auf den Hühnerspuren hüpfen oder diese mit einem weiteren lustigen Spiel in den Stall treiben. Im Lichtstrahlenzimmer waren die Kinder eingeladen, die Kühe von der Weide zu holen, den Traktor durch den Wald gut zum Bauernhof zurück zu fahren sowie in der Kiste mit Stroh verschiedene Tiere zu suchen und in ihre Ställe zurück zu bringen. Es gab richtig viel zu tun und die Kinder hatten viel Freude dabei. Das Thema Bauernhof ist in!

Es wurde als Jahresthema 2024 gewählt, weil unser Schulanfängeranbau, der in diesem Jahr eingeweiht wird, einen bauernhofähnlichen Charakter bekommt. Auf vielerlei Weise nähern wir uns dem „Bauernhof“.

Sylvia Tiesies im Namen der Saatkörner



Aus den Kindertagesstätten

„Extraführung“ durch die Schnitz- und Klöppelausstellung

Sie war ein besonderes Highlight für die ganze Region, und umso erfreuter waren wir, dass unsere Saatkorn-Schulanfänger dank Gunter Schmiedel die Möglichkeit eines Besuches erhielten. Der Vorstandsvorsitzende persönlich nahm sich am 8. Februar vormittags extra Zeit für eine kindgemäße Führung durch die Ausstellung.

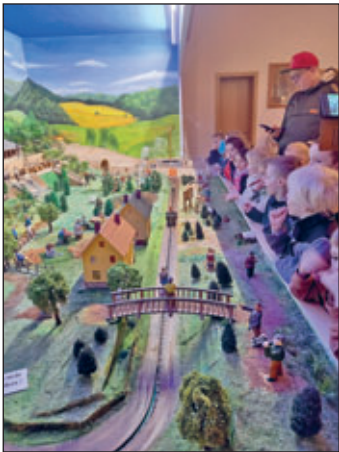
Fasziniert tauchten die Kinder und auch wir als Begleiter ein in die kunstvoll und mit viel Liebe zum Detail, geschaffene Welt der Heimatberge, Bergwerke, Pyramiden, Weihnachtskrippen, Klöppelexponate etc. Erfreut entdeckten die Schulanfänger manches aus dem Krippenspielprojekt wieder!

Es beeindruckt sehr, was die Schnitzer und Klöpplerinnen aus Hohndorf und Umgebung in den letzten 100 Jahren geschaffen haben. Die Ausstellung trägt Tradition und Heimatverbundenheit in unsere aktuelle Zeit und verbindet Altes mit Lebendigkeit und gespielter Lebensfreude.

Wir danken Gunter Schmiedel und allen Schnitzern und Klöpplerinnen für ihr Wirken und wünschen weiterhin viel Schaffenskraft, Freude und ... den nötigen Nachwuchs.

Sylvia Tiesies

im Namen der Saatkörner und des Christlichen Kindergarten Saatkorn e.V.



Schulnachrichten

Goldene Gans trifft auf alle meine Entchen



Am Freitag, dem 02.02.2024, waren einige Schülerinnen und Schüler sehr aufgeregt. Die Kinder der Theater-AG und die Klavierkinder hatten am Nachmittag zur Vorstellung in die Aula der Grundschule geladen.

Das Programm eröffneten die Klavierkinder unter der Leitung des Klavierlehrers Herrn Kordaß. Es spielten verschiedene Kinder der Klassen 1 bis 4. Winterzeit ist Märchenzeit. Die Theater-AG hatte über mehrere Wochen das Märchen „Die goldene Gans“ einstudiert. Besonders die lange Menschenkette, die an der goldenen Gans festhing, sorgte für einige Lacher im Publikum. Zum Abschluss spielten Klavierschülerinnen kleine Stücke, die sie im Ganztagsangebot Klavier gelernt hatten.

Es hat allen viel Freude bereitet, den Gästen zu zeigen, was sie schon gelernt haben. Die Auftritte wurden mit viel Beifall von Eltern, Geschwistern, Großeltern und Bekannten belohnt.

Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden unserer Gäste. Das Geld möchten wir für die Verschönerung und Absicherung unseres Schulhofes verwenden. Sollte das Projekt zum Bau der Kristallhöhle nicht verwirklicht werden können, geben wir das Geld gern an den Förderverein der Schule weiter.

Klarissa Kunze, 4b



Schulnachrichten

Märchen lesen – hilft gegen das Vergessen!

Bereits am 15. Dezember 2023, noch vor Weihnachten, besuchte uns auch in diesem Schuljahr das Kindermusiktheater Ellen Heimrath. Dabei wurde unsere Turnhalle in eine fantastische Märchenwelt verwandelt, in der die Zuschauer – unsere Schülerinnen und Schüler – Teil des Theaterstücks wurden. Dieses Mal erlebten wir das Stück „Das magische Buch“. Hierbei handelt es sich um ein Buch, welches alle Märchen, Sagen und Fabeln aus aller Welt enthält. Ein Zauberer wollte es verzaubern, sodass die Kinder alle Märchen vergessen. Natürlich galt es nun, dies zu verhindern. So machten sich Frau Märchen, die Hüterin der Märchen und ihre Helfer daran, die Erinnerung an die Märchen, Sagen und Fabeln bei den Kindern wachzuhalten. Mit einem fantasievoll gestalteten Bühnenbild, bunten Kostümen und viel Witz wurden unsere Kinder in die Welt der Märchen hineingesogen. Sie machten begeistert bei den vielen leicht mitzusingenden Liedern mit, stellten Teile von Märchen dar und trugen mit ihrem breiten Wissen über verschiedenste Märchen und Fabeln zum Erfolg bei der Bekämpfung des bösen Zauberers bei. Wie alle Stücke des Ensembles, ist auch dieses nicht nur etwas für Auge und Ohr. Unsere kleinen Zuschauer konnten auch Lehren

mitnehmen, die so zauberhaft verpackt, viel besser in Erinnerung bleiben werden. Eine ganz zentrale Botschaft war, dass auch das Schwierigste zu schaffen ist, wenn alle mit anpacken. Wir haben etwas über die Herkunft der Märchen sowie ihre Funktionsweise erfahren und aus ihnen Lehren für uns heute gezogen. Nicht ganz unbekannt war die Erkenntnis, dass das Lesen an sich nicht nur Spaß macht, sondern auch noch schlau.

Wieder einmal waren wir beeindruckt von dem Können des Schauspielensembles und von der aufgeführten Geschichte voller gut verpackter Lerninhalte. Unsere Schülerinnen und Schüler waren begeistert. Es war eine gelungene Brücke zum Weihnachtsfest. Wir bedanken uns bei Ellen Heimrath und ihrem Team ganz herzlich für diese wunderschöne Reise durch die Märchenwelt und blicken mit Freude ihrem nächsten Besuch bei uns in der Grundschule entgegen.

E. Gaus-Schwarzien

GLÜCK-AUF-SCHULE Grundschule Hohndorf





Schulnachrichten

Frühlings
FLOHMARKT

23. MÄRZ 2024 | 10:00 - 14:00 UHR
GLÜCK-AUF-SCHULE HOHNDORF

 **EINIGE SCHÄTZCHEN
AUS DEM
SCHULFUNDUS**  **VON KINDERN
FÜR KINDER!**

 **BASTELSTRASSE &
KINDERSCHMINKEN**  **LECKEREIEN &
GETRÄNKE**

Was für ein Eiertanz!
Der Osterhase hat auf dem Schulgelände
100 Eier versteckt.
Findest du eines der 3 goldenen Eier?
Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

**EINLADUNG ZUM Tag der
offenen Tür**
**am Freitag, 19.04.2024,
14:00-17:00 Uhr**

**GLÜCK-AUF-SCHULE
Grundschule Hohndorf
Hauptstraße 18**



Rätselecke

Hallo Kinder,

ich glaube, in den Ferien hattet ihr nicht viel Lust zum Rätseln, da die Einsendungen ziemlich übersichtlich waren. Jedoch zur Gewinnauslosung hat es gereicht.

Die Lösungen waren:

Concorde Sauerstoffflasche Zugbrücke sie wird höher

Die Gewinner sind:

1. Platz	Charlotte Arnold
2. Platz	William Georgi
3. Platz	William Wachtel

Herzlichen Glückwunsch!

■ Tierisch, Tierisch

1. In der Wildnis bin ich so schüchtern und komme nie jemanden in den Weg. In der Stadt, um Fußgänger zu schützen, auf der Straße zu liegen, macht mir keinen Schreck.
2. Lange Ohren, kurzer Schwanz. Ich verstecke mich im hohen Grase. Ich mag Karotten und Salat und ich heiße ...
3. Welche Maus kann fliegen?
4. Auf der Rückseite sind sie schwarz und ihr Bauch ist völlig hell. Im Frühling kommen sie an, im Herbst entfliehen sie schnell.

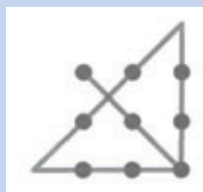
Bitte sendet die Lösungen bis zum 03.04.2024 an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!

Euer Rätselfuchs



**Auflösung des Rätsels
aus Gemeindespiegel 02/24**



Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-0

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

**Sonntag, 10.03.2024 – Lätare**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 17.03.2024 – Judika

0 8.45 Uhr Gottesdienst, Abschluss der Bibelwoche

Sonntag, 24.03.2024 – Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Donnerstag, 28.03.2024 – Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 29.03.2024 – Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.03.2024 – Ostersonntag

7.00 Uhr Auferstehungsandacht auf dem Friedhof
im Anschluss Osterfrühstück im Pfarrhaus

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Montag, 01.04.2024 – Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 07.04.2024 – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Samstag, 13.04.2024

19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst

Sonntag, 14.04.2024 – Misericordias Domini

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Rödlitz

Bitte entnehmen Sie den Schaukästen oder der Internetseite
www.Kirche-Hohndorf.de aktuelle Informationen zu den
Gottesdiensten.

Anzeige(n)

An Gottes Segen ist alles gelegen

Sprichwort oder alte Volksweisheit? Woher kommen Freude und Kraft für die Arbeit? Wer schenkt das Gelingen der Mühe?

Drei neue Mitarbeiter der Christlichen Kindertagesstätte Saatkorn hatten den Wunsch, ihre Tätigkeit mit Gottes Segen zu beginnen. Der Familiengottesdienst am 28. Januar (letzter Sonntag der Weihnachtszeit) war dafür ein sehr passender Rahmen.

Der Gottesdienst trug das Thema „Einsam? oder Gemeinsam?“ und wurde von den Kurrende-Kindern mit ausgestaltet. In der Andacht von Pfarrer Andreas Merkel ging es um Jesu Zusage: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Mt. 28,18-20). Dazu erzählte Pfarrer Merkel die Geschichte vom kleinen Fisch, der zusammen mit vielen anderen einen großen, starken Fisch bildet. Auch ein schönes Bild für Teamarbeit.

Bevor Pfarrer Merkel am Ende des Gottesdienstes allen Anwesenden Gottes Segen zusprach, wurden KiTa-Leiterin Isabel Steinert, Wirtschaftsleiterin Michaela Flachowsky und Hausmeister Dietmar Schäller für ihren Dienst in der Christlichen Tagesstätte Saatkorn eingeseget.

*Sylvia Tiesies
Christlicher Kindergarten
Saatkorn e.V.*



*v. l.: M. Flachowsky, I. Steinert,
D. Schäller, Pfarrer A. Merkel*



Jesaja (der Trostprophet)

„Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott.“

Der zweite Jesaja ist ein Trostprediger für die Israeliten in Kriegsgefangenschaft. An den Wasserbächen Babylons saßen sie und weinten, denn sie hatten ihre Heimat verloren. Als Deportierte im fremden Land, mit fremder Sprache, mit fremden Kult und Religion...

In dieser Situation tritt der Prophet Jesaja auf und sagt ihnen im Auftrag Gottes die Trostbotschaft, dass ihre Knechtschaft ein Ende haben wird.

Jesaja ist bis auf den heutigen Tag einer der bekanntesten und beliebtesten Propheten der Bibel. Seine Trost-Botschaft erreicht uns auch heute noch. Seine Worte wirken über alle Zeitgrenzen hinweg.



Kirchliche Nachrichten

Den Zuspruch, den er in seiner historischen Situation gab, beziehen wir auch auf unser Leben: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

In seiner Verkündigung macht Jesaja seinen Zuhörern klar, dass sie in ihrem Elend nicht vergessen sind, weil sie von Gott in ihrer Not gesehen werden: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“ Diese Worte sind mehr als nur Durchhalteparolen. Sie geben Kraft und Willen zum Leben.

Als Lebensspender wird immer wieder Gott gepriesen: „Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, aller Welt Enden; denn ich bin Gott und sonst keiner mehr.“

In seiner prophetischen Rede spricht Jesaja immer wieder vom Gottesknecht, der Gerechtigkeit und Frieden bringen wird. Dieser Be-

auftragte von Gott wird aber nicht mit weltlicher Macht alles umwerfen, sondern in enger Verbundenheit mit Gott Veränderung und Erlösung schaffen – und das auf eine Art und Weise, die menschlichem Denken fremd ist. Als Christen erkennen wir in diesem Gottesknecht Jesus Christus. Und was der Prophet Jesaja von ihm geschrieben hat, wird in der Leidensgeschichte von Jesus deutlich:

„Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Dass auch wir uns in unserer Not und Belastung von Gott trösten und ermutigen lassen, wünscht Ihr Pfarrer Andreas Merkel

Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 0173/5734307

■ Wöchentliche Gottesdienstzeiten 2024:

Donnerstag 19:00 Uhr: Besprechung biblischer Themen

Sonntag 09:30 Uhr: Vortrag für die Öffentlichkeit

■ Im März/April erwarten Sie folgende besondere Veranstaltungen und Vortragsthemen:

Sonntag, 10. März, 09:30 Uhr: Live-Kongress im Kongressaal von Jehovas Zeugen in Glauchau, Grenayer Str. 3, Thema: Gelangt in Gottes Ruhe

Sonntag, 17. März, 09:30 Uhr: Besonderer Vortrag in Hohndorf mit dem Thema „Die Auferstehung – Der Sieg über den Tod“

Sonntag, 24. März, 18:30 Uhr: Abendmahl - jährliche Gedenkfeier zum Todestag Jesu Christi, Einlass: 17:45 Uhr

Sonntag, 31. März, 9:30 Uhr: Thema: Ist für Gott die Zeit gekommen, die Welt zu regieren?

Sonntag, 07. April, 09:30 Uhr: Thema: Jehovas Augen schauen auf uns

Der Eintritt ist kostenfrei. Es finden keine Geldsammlungen statt. Jeder ist herzlich willkommen!

Weitere Informationen können über die unten genannte Kontakttelefonnummer oder auf unserer Website jw.org unter „Über uns“ > „Zusammenkünfte“ erfragt werden.

■ Kontakt für Rückfragen:

Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | 09394 Hohndorf

Telefon: 037298/14630 oder 0173/5734307

Medienkontakt: guendel.tina@gmail.com

Bibliothek

■ Wie verläuft der Neustart in der Bibliothek?

Trotz der knapp bemessenen Öffnungszeiten haben schon ganz schön viele Bürger den Weg zu den Bücherregalen im Weißen Lamm über der Weberklaue gefunden. Auch die gut besuchte Ausstellung des Schnitz- und Klöppelvereins gleich nebenan hat dafür gesorgt, dass die Bibliothek wieder in den Blick geraten ist.

Eindeutig ist zu erkennen, dass die Hohndorfer sehr gut gefüllte Bücherregale haben. Der Aufruf zu Buchspenden wurde rege in Anspruch genommen. Wir freuen uns besonders, dass so ein breites Spektrum an Lesenswertem angeboten wurde. Vielen Dank! Das müssen wir nun verarbeiten und in den Bestand aufnehmen. Deswegen legen wir bei der Annahme erstmal einen Stopp ein. Es gibt aber ganz sicher eine neue Runde!

Mit der Digitalisierung sind wir auch ein Stückchen voran gekommen. Die Hardware steht nun schon bereit. Nun muss nur noch die Entscheidung für eine Software fallen und dann kann es mit der Bestandserfassung losgehen.

Wir haben auch etwas zu verschenken. Bitte nicht lachen! Aber vielleicht gibt es ja wirklich noch vereinzelt Leute, die einen Video- oder Kassettenrecorder betreiben. Da gibt es eine reiche Auswahl an VHS- und Audiokassetten, die mitgenommen werden können. Dann aber bitte schnell sein, weil wir umgehend den Platz benötigen.

Wir freuen uns weiterhin auf jeden, der bei uns vorbeikommt und sich in unserem Bücherbestand umschaut.

Cordula Rupf & Julia Lachmann

Vereinsnachrichten

HCV HOHNDORFER Carnevalsverein 1973 e.V.



An alle Mitglieder des HCV

Per Mail

Gemeindespiegel

Einladung zur Jahreshauptversammlung / Geschäftsjahr 2023

Liebes Vereinsmitglied,

hiermit laden wir dich recht herzlich zu der am

21.04.2024 um 10 Uhr

in der Gaststätte „Zur Weberklausen“ im Weißen Lamm Hohndorf
stattfindenden Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion über Punkte 3 – 5
7. Wahl eines Versammlungsleiter
8. Neuwahl des 2. Vorsitzenden
9. Neuwahl Revisoren / Kassenprüfer
10. Beschlussfassung Aufnahmeanträge Neumitglieder
11. Auftreten des Vereins in der Öffentlichkeit
12. Diskussion / Anregungen

Anträge an die Mitgliederversammlung sind spätestens 7 Tage vor
deren Beginn an den Vorstand (Präsidenten) einzureichen.

Aufnahmeanträge HCV bitte bei Simone Becher einreichen.

Bitte entschuldigt euch bei Verhinderung bei einem Vorstandsmitglied.

Mit einem dreifachen HCV Helau



André Evers
Präsident

Postanschrift:

Hohndorfer Carnevalsverein
1973 e.V.
c/o Simone Becher
Juchhöh 20
09394 Hohndorf
Telefon: 01746217676

Vereinsführung:

André Evers
Simone Becher

Sitz des Vereins:

Hohndorf
c/o André Evers
Schleifenweg 1c
09376 Oelsnitz/Erzg.
Telefon: 01627240182

Eingetragen im VSC

Register: Lfd.-Nr. 01/11

BDK Mitglieds Nr.: 4596

Bankverbindung:

Kto.-Nr.: 3723001610
BLZ: 870 540 00
IBAN:
DE26 8705 4000 3723 0016 10

Steuernummer:

DE 224/141/09164 K02

Verein: HCV Hohndorfer Carnevalsverein 1973 e. V.
Kontakt: André Evers 0162/7240182
Simone Becher 0174/6217676
Internet: www.hcv-hohndorf.de



Vereinsnachrichten

■ Nachträgliche Geburtstagssaison beim HCV

Eine ereignisreiche Saison liegt hinter den Aktiven des Hohndorfer Carnevalvereins. Wir konnten endlich unser 50-jähriges Vereinsjubiläum nachfeiern. Ein ominöser Virus hatte das ja bekannterweise verhindert.

So galt es natürlich, eine angemessene Geburtstagsfeier zu organisieren. Das übernahm unser Elferrat Jörg Rosenlöcher. Er stellte mit großem Engagement ein Programm zusammen, das an die letzten 50 Jahre erinnern sollte, mit Tanz, Gesang, Büttreden und natürlich Schunkeln bei alten Hohndorfer Faschingsschlagern.

Aber der Reihe nach. Der Abend begann, wie es bei einer Geburtstagsfeier unter Carnevalisten üblich ist, mit einem Empfang der befreundeten Vereine aus Nah und Fern, die zu uns gekommen waren. Bei einem Glas Sekt wurden nette Worte gewechselt und natürlich Geschenke übergeben.

Dann konnte das Programm mit dem Einmarsch der Saalpolizei beginnen.

Polizeihauptmann Max Buchardt übernahm das Mikrofon und begrüßte die Garden, den Elferrat und die Prinzenpaare. Jörg Rosenlöcher führte dann durch das Programm und begrüßte alle Gäste, ganz besonders einige Gründungsmitglieder des Vereins und stellte die Prinzenpaare vor. Ihre Hoheiten, Prinzessin Michelle die I. und Prinz Benjamin der I., richteten fröhliche Worte an ihr närrisches Volk. Große Begeisterung löste dann unser Kinderprinzenpaar, Prinzessin Lieselotte die Herrliche und Prinz Finn der Unwiderstehliche, aus, die mit ihren Reden den Großen in nichts nachstanden. Selbst ein Ersatzprinzenpaar konnte der Verein aufreiben für alle Notfälle.

Dirk Brettschneider vom Verband Sächsischer Carneval betrat die Bühne und zeichnete Alfred „Sepp“ Müller, Jörg Rosenlöcher und Karl-Heinz Wilhelm mit dem Verdienstorden des Verbandes Sächsischer Carneval e.V. in Gold für ihr fast 50-jähriges Wirken im Verein aus und würdigte ihre Verdienste für das karnevalistische Brauchtum.

Es folgte dann ein schönes Programm mit allem, was der Carneval so bietet. Unsere Garde, das Nachwuchsballett und die Tanzmäuse vom Kindergarten Rappelkiste zeigten tolle Tänze und Büttreden

Karl-Heinz Wilhelm sorgte lustig, aber auch kritisch für viele Lacher. Die Elferräte fanden sich mit dem langjährigen Elferrat und Sänger Heiner Krauß zu einem Medley der alten Hohndorfer Faschingsschlagern.

Der folgende Teil war dann ein Rückblick mit Ausschnitten aus den vielen Programmen. Hochleistung für unsere Akteure, die knapp bemessene Zeiten für Umziehen und Schminken meistern mussten.

Es war ein Feuerwerk von Spaß und Frohsinn. Unser Männerballett hatte extra einen Cancan einstudiert, ein tänzerisches Bonbon. Die drei Tenöre beendeten dann den Reigen der Darbietungen und alle fanden sich auf der Bühne zu einem schönen Abschlussbild.

Wir hatten dann zwei Wochen Zeit, um an Feinheiten für unser Programm „50 Jahre HVC – Was für ein Theater“ für die zwei Veranstaltungen im Februar zu feilen. Im Gegensatz zur Jubiläumsveranstaltung, wurden teilweise vollkommen andere Programmpunkte einstudiert.

Das Programm begann mit einer Lasershow und einem festlichen Eröffnungstanz, bevor Polizei, Garde und Elferrat einmarschierten. Nach der Begrüßung durch unsere Moderatoren Mario und Andy, die wie immer gekonnt durchs Programm führten, gab es viele Höhepunkte.

Ronald Heinrich hielt eine kleine Festrede zum Jubiläum, die Mädels mit ihren Tänzen begeisterten, wie auch die Büttrede. Es folgte dann die große Theaternummer, bei der ein Highlight das nächste jagte. Es war ein Feuerwerk von lustigen Darbietungen. Selbst der Cancan war wieder dabei, und die Männer, die hier tanzten, mussten sich im Eilzugtempo umziehen, stand doch ihr großer Auftritt noch bevor.

Sie zeigten ihren diesjährigen Tanz, der wie immer Extraklasse war. Übrigens waren sie damit auch bei den Männerballettwettbewerben in Hohenstein-Ernstthal mit einem guten dritten Platz und in Plauen als ausgezeichnete Zweite erfolgreich.

Nach einem schönen Schlussbild, eröffnete das Prinzenpaar den Tanz.

Alle Mitwirkenden freuten sich, dass alles gut geklappt hatte und viel Lob und Dank vom Publikum zurückkam.



Vereinsnachrichten

Erwähnt werden soll natürlich auch der Kinderfasching gemeinsam mit dem Förderverein unserer Schule, der am Sonntag nach der ersten Veranstaltung stattfand. Viele fleißige Hände hatten dafür gesorgt, dass der Saal schon am Mittag wieder sauber war.

Unsere Julia Schütze hatte ein kleines Programm zusammengestellt mit Teilen unseres Programms, verbunden mit Liedern und Spielen. Strahlende Kinderaugen waren auch hier die beste Anerkennung für die viele Vorbereitung.

Jetzt ist erst einmal für alle HCVer etwas Ruhe angesagt. Aber nach dem Carneval ist vor dem Carneval und so geht es bald an Vorbereitung für die neuer Saison.

Gedankt werden soll an dieser Stelle allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben. Nicht nur die Akteure auf der Bühne haben Tolles geleistet. Die Trainerinnen unserer Balletts, die Beleuchter, die Experten für den Ton und viele Helfer in der Gastronomie.

Bei allen möchten wir uns bedanken.

Bis bald!

*Euer HCV
KHW*



Sachsenmeisterschaften der Senioren



Am 03.02. und 04.02.2024 fanden die diesjährigen Sachsenmeisterschaften der Senioren in Brandis bei Leipzig statt. Die Hohndorfer waren bei den Damen in der Altersklasse 55 mit Sylvia Rittig, in der AK 65 mit Ute Seifert und bei den Herren in der AK 70 mit Uwe Wingeyer, Karl-Heinz Barthel und Holger Staskiewicz vertreten. Es wurden zunächst in Gruppen mit je 4 Spieler die Teilnehmer für die Hauptrunde ausgespielt. Bis auf U. Seifert, sicherten sich alle als Gruppensieger die Teilnahme an der Hauptrunde. Der Sonntagmorgen begann mit den Doppelspielen, wo Wingeyer/Staskiewicz Titelverteidiger waren. Die beiden Hohndorfer ließen nichts anbrennen und verteidigten ihren Titel ohne Satzverlust. Barthel belegte mit seinem Partner aus Wurzen den zweiten Platz. Auch S. Rittig siegte mit ihrer Partnerin klar. U. Seifert erkämpfte sich noch eine Bronzemedaille. Danach begannen die Einzelentscheidungen.

S. Rittig schaffte es bis ins Finale und siegte nach einer tollen Leistung gegen Minh Ebell von Dresden-Mitte mit 3:1. Im Halbfinale der Senioren 70 traf K.-H. Barthel auf seinen Mannschaftskamerad und Titelverteidiger U. Wingeyer, wo er sich mit 1:3 geschlagen geben musste. Wingeyers Finalgegner war wie im vorigen Jahr H. Staskiewicz. Diesmal drehte Staskiewicz den Spieß um und gewann trotz verlorenem ersten Satz mit 3:1 und wurde Sachsenmeister. Somit standen alle drei Hohndorfer auf dem Siegerpodest. Alle Hohndorfer Teilnehmer sind damit für die Mitteldeutsche Einzelmeisterschaft in Bad Blankenburg im März qualifiziert.



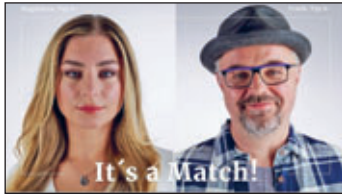


sonstiges

Anzeige(n)

Deutsches Rotes Kreuz

■ Gleiche Blutgruppe – Perfektes Match! Nur mit vielen Blutspendern kann die Patientenversorgung gesichert werden



Jeder Mensch besitzt ein ganz bestimmtes Blutgruppenmuster, das durch die roten Blutkörperchen bestimmt wird. Nicht alle Blutgruppen kommen gleich häufig vor. In der Bevölkerung in Deutschland sind die Blutgrup-

pen A Rhesus positiv (37%) und 0 Rhesus positiv (35%) am weitesten verbreitet. Deshalb werden sie auch am meisten gebraucht. Unbedingt notwendig sind aber auch Spenden von seltenen Blutgruppen, weil es da logischerweise auch nur wenige Spender gibt. Dies betrifft auch alle rhesusnegativen Blutgruppen, denn den negativen Rhesusfaktor haben lediglich 15% der Bevölkerung, rhesuspositiv sind 85 %.

Bei einer Transfusion muss die jeweils passende Blutgruppe zugeführt werden, da es sonst zu schwersten Abstoßungsreaktionen kommen kann. Im Notfall kann die Blutgruppe 0 Rhesus negativ als einzige allen anderen Blutgruppen zugeführt werden.

Spenden der seltenen Blutgruppe A Rhesus negativ spielten im Leben von Frank eine wichtige Rolle. Er war vor vielen Jahren nach einem schweren Autounfall auf genau diese Blutspenden angewiesen, um überleben zu können. Erhalten hat er sie von Spenderinnen und Spendern wie Magdalena, die seitdem sie 18 Jahre alt ist Blut spendet. Seit dem Spätsommer 2023 sind die beiden eines der beiden neuen „Matches“ für die Aufmerksamkeitskampagne „It's a Match!“ des DRK-Blutspendedienst Nord-Ost. Beide haben die seltene Blutgruppe A Rhesus negativ (6%).

In einem aktuellen Video erzählen Magdalena und Frank ihre sehr persönlichen Geschichten, und sie geben Einblicke in ihr Leben. Blutspenden-Empfänger Frank berichtet in sehr bewegenden Worten von seinen Emotionen und teilt seinen Dank an alle engagierten Blutspenderinnen und -spender. Reinklicken lohnt sich! <https://www.blutspende.de/itsamatch/videos>

Für alle DRK-Blutspendetermine kann eine Terminreservierung online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net vorgenommen werden. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin>

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Freitag, den 12.04.2024
von 14:30 bis 19:00 Uhr
in der Glück-Auf-Schule Hohndorf - Speisesaal,
Hauptstraße 18**

sonstiges



des Jahres werden die Teilnehmenden in verschiedenen Bereichen der politischen Arbeit eingesetzt. Sie unterstützen bei der Organisation von Veranstaltungen, der Durchführung von Recherchen und Analysen, der Betreuung von Social Media Kanälen und vielem mehr. Das Jahr wird durch 25 Bildungstage abgerundet. Diese bieten die Gelegenheit, Erfahrungen aus dem FSJ-Einsatz zu teilen, Kontakte zu knüpfen und sich intensiver mit verschiedenen politischen Themen auseinanderzusetzen.

Informationen zur Sächsischen Jugendstiftung als Träger des FSJ-Politik

Die Sächsische Jugendstiftung wurde vor 27 Jahren auf Beschluss des Sächsischen Landtags gegründet. Ihr Hauptziel besteht darin, junge Menschen für sinnstiftendes Engagement zu begeistern. Dabei legt die Stiftung besonderen Wert auf die Förderung von politischer Bildung, sozialer Kompetenz sowie globaler und lokaler Solidarität - wichtige Säulen für eine funktionierende Gesellschaft. Die Sächsische Jugendstiftung initiiert eigene Programme und unterstützt zudem gezielt Initiativen, die im Freistaat Sachsen wirken und verwurzelt sind.



Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) informiert:

Bitte beachten Sie, dass am **Samstag, 30.03.2024**, die Wertstoffhöfe:

- Marienberg, Äußere Annaberger Straße 12, 09496 Marienberg
- Crottendorf, Weg zur Kleingartenanlage „Naturfreunde“, 09474 Crottendorf
- Deutschkatharinenberg, 09548 Deutschneudorf
- Eibenstock, Schneeberger Str. 23, 08309 Eibenstock
- Lengefeld, A.-Bebel-Weg 32, 09514 Pockau-Lengefeld
- Neukirchen, Südstraße 22a, 09221 Neukirchen
- Oelsnitz, Am Bergbaumuseum 6, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
- Olbernhau, Wernsdorfer Straße 21, 09526 Olbernhau
- Schwarzenberg, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg
- Thum, Herolder Straße 18, 09419 Thum
- Wolkenstein, Ortseingang ehem. Deponie, 09429 Wolkenstein
- Zwönitz, Turnhallenweg 9b, 08297 Zwönitz

geschlossen sind.

Folgende Wertstoffhöfe bzw. Abfallentsorgungsanlagen sind am **Samstag, 30.03.2024, von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet:**

- Annaberg „Himmlich Heer“, Müllumladestation, Cunersdorfer Marktsteig, 09456 Annaberg-B.
- Aue „Lumpicht“, Müllumladestation, Schwarzenberger Str. 118, 08280 Aue-Bad Schlema
- Niederdorf, Müllumladestation, Chemnitzer Str. 2e, 09366 Niederdorf
- Zschopau, Krumhermersdorfer Straße, 09405 Zschopau

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Junge Menschen für ein politisches Freiwilligenjahr gesucht



Noch bis zum 05. April 2024 können sich Jugendliche für ein politisches Freiwilligenjahr in Sachsen bei der Sächsischen Jugendstiftung bewerben. Junge Menschen schauen im FSJ Politik hinter die Kulissen von politischer Bildung oder Verwaltung, Gedenkstätten sowie Interessenvertretungen und werden selbst aktiv.

Das FSJ Politik richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die sich für politische Themen interessieren und sich aktiv in diesem Bereich engagieren möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches Taschengeld von 380 € und sind sozialversichert. Der neue Jahrgang startet zum 01. September 2024.

Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren:

<https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>

Diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres ist eine einzigartige Möglichkeit für junge Menschen, sich in die politische Arbeit einzubringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während



sonstiges

Anzeige(n)

Der Monat April in der KohleWelt



Filmabend

Der Förderverein des Museums lädt am 2. April zum SCHACHTGEFLIMMER in den historischen Speisesaal ein. Zum Jubiläumsjahr „100 Jahre Stadtrecht“ Oelsnitz und Lugau werden ab 18 Uhr ausgewählte Filme gezeigt. Der Eintritt ist kostenfrei. Für Speis und Trank ist gesorgt.

„Und es hat Boom gemacht“ – gemeinsam auf Geocaching-Tour

Am 3. April sind alle Ferienkinder eingeladen mit dem Team der KohleWelt auf gemeinsame Geocaching-Tour zu gehen. Um 10 Uhr ist Treffpunkt am Museum.

Hier lernen die Teilnehmenden den Bergmann Karl-Heinz kennen. Sie begleiten ihn nach Hause und lernen sein Leben als Bergmann kennen, erkunden seinen täglichen Arbeitsweg und entdecken die Geschichte seines früheren Lebens. Gerne können eigene Handys mitgebracht werden.

Hinweis: Die zweistündige Tour endet am Bahnhof Stollberg. Hier sind zahlreiche Anschlussmöglichkeiten mit Bus und Bahn gegeben. Altersempfehlung ab 6 Jahren. Der Preis für das Programm beträgt 4,50 Euro.

Kontakt:

KohleWelt

Jeannette Mauermann (Öffentlichkeitsarbeit)

Pflockenstraße 28 | 09376 Oelsnitz/Erzgeb.

Tel. 037298 / 93 940

presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de | www.kohlewelt.de

Anzeige(n)